

Vorbereitende Massnahme in der Berufsberatung

Tarifziffer 905.051.2

Konzept für die Durchführung der IV-Massnahme

Inhalt

Die Teilnehmenden sollen herausfinden, wozu sie fähig sind und welche beruflichen Alternativen ihnen entsprechen. Sie erleben und erproben berufliche Möglichkeiten und Fähigkeiten im Hinblick auf eine berufliche Ausbildung. Mit den Teilnehmenden werden Berufsrichtungen überprüft und sie werden im Berufswahlprozess angeleitet wie auch in deren Entscheidung unterstützt. Der Einsatz ist in den Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing in den kaufmännischen Praxisfirmen möglich. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut. Der Inhalt der allgemeinbildenden, schulischen und Schwerpunktfächer werden aufgefrischt. Ein Einsatz im IT-Support-Programm kann sich bei Wahlrichtung Informationstechnologien anbieten. Die Arbeitsfähigkeit wird genauso wie die Tagesstruktur trainiert. Das Pensum wie auch die Leistungsfähigkeit werden gesteigert und die Teilnehmenden werden vorbereitet, eine Ausbildung zu bestehen.

Ziele

Die Zielsetzungen und die Einsatzdauer werden von der EFP festgelegt. Mit der Einhaltung einer Mindestpräsenzzeit werden die kontinuierliche Steigerung der psychischen und physischen Belastbarkeit sowie die Gewöhnung an den Arbeitsprozess angestrebt. Die schulischen Ressourcen werden überprüft sowie die Möglichkeiten einer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt, inklusive Begleitung oder Unterstützung, eruiert. In einem realen Umfeld werden die Eignung und Neigungen praktisch erprobt.

Kernziele

- Eignung und Neigung sind in realer Arbeitsumgebung praktisch erprobt
- Der/die Teilnehmende hat die Berufswahl getroffen
- Der/die Teilnehmende ist auf die Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes vorbereitet

Zielgruppe

Jugendliche Teilnehmende, die vor dem Eintritt in eine berufliche Ausbildung stehen und infolge Invalidität in ihrer Berufswahl beeinträchtigt und daher auf spezielle Berufsberatung angewiesen sind.

Methode

Teilnehmende erhalten Einblicke in die berufliche Tagesstruktur, in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Aufgabenbereich. Begleitung in der Findung des neuen Berufszieles und gezieltes Erarbeiten möglicher Zukunftslösungen. Die regelmässigen Feedbackgespräche mit den Zielsetzungsüberprüfungen sowie die Beobachtung der Entwicklung sind Bestandteile eines umfassenden Qualitätsmanagements. Zudem werden fortlaufend Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die Leistungsfähigkeit und das Potenzial bewerten. Mit dem «Laufbahn Mosaik» werden zukünftige Berufsfelder vom Teilnehmenden erarbeitet und besprochen. Sollte sich die Arbeitssituation verschlechtern, wird die IV-Stelle telefonisch oder per Mail benachrichtigt. Standortgespräche und Berichterstattungen erfolgen nach Vorgabe der IV-Stelle oder in direkter Absprache mit der EFP.

Ablauf

Teilnehmende erhalten eine berufliche Tagesstruktur in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Abteilung. Es werden regelmässige Standortgespräche und Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die erworbenen Kenntnisse und das Verhalten respektive die Entwicklung bewerten.

Monatliche Standortgespräche

Die internen «Standortgespräche» mit dem zuständigen Coach werden regelmässig, mindestens einmal pro Monat, wenn notwendig in kürzeren Zeitabschnitten, durchgeführt, dokumentiert und eine Kopie des Gesprächsprotokolls und der Zielsetzungen werden den Teilnehmenden abgegeben.

Evaluation

Die Evaluation des Konzeptes und der Qualität erfolgt mindestens zweijährlich und wird in einem Evaluationsbericht dokumentiert. Sie erfolgt aufgrund der Kennzahlen/Messgrössen, eingegangenen Verbesserungsvorschlägen, den Auditsberichten und allenfalls anderen Bewertungskriterien. Vereinbarte Verbesserungen werden in einem Massnahmenplan festgehalten. Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden durch folgende Audits sichergestellt:

- IN-Qualis Zertifizierung mit jährlichem Aufrechterhaltungsaudit
- Audit mit zweijährlicher Überprüfung der Einhaltung von kaufmännischen Qualitätsstandards durch die Schweizerische Praxisfirmenzentrale Helvartis in La Chaux-de-Fonds
- Jährliches Qualitätsgespräch mit dem IV-Kontraktmanagement

Zeitraumen

Der Einsatz in den Praxisfirmen/Programmen dauert maximal zwölf Monate.

Kosten und Kalkulation

Gemäss Leistungsvereinbarung.

Die Rechnungsstellung entspricht den Formvorschriften und erfolgt monatlich an die zuständige IV-Stelle.